



Scheßlitzer Anzeiger



Amtliches Mitteilungsblatt der Stadt Scheßlitz

Herausgeber: Stadt Scheßlitz ♦ 1. Bürgermeister Roland Kauper ♦ Druck: GEDI-Schriften Scheßlitz

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 8-12 Uhr, Donnerstag 13-18 Uhr Tel.: 09542/9490-0 Fax: 09542/9490-30

Homepage der Stadt Scheßlitz: www.schesslitz.de

59. Jahrgang

Freitag, 26. Juni 2020

Nummer 24

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Öffnungszeiten

Wertstoffhof Scheßlitz

Sommerzeit: Donnerstag, 16.00 - 19.00 Uhr
Samstag, 10.00 - 14.00 Uhr

Kompostieranlage Scheßlitz

Montag - Freitag 9.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 13.00 Uhr

Stadtbücherei St. Kilian Scheßlitz 09542/921660

Mittwoch 15.00 - 17.00 Uhr
Sonntag 10.15 - 11.15 Uhr

Forstrevier Scheßlitz – Staatswald

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr
Guido Auer Tel.: 09542 / 77 30 25

Forstrevier Scheßlitz Kommunal- u. Privatwald

Donnerstag 15.00 - 17.00 Uhr
Tel.: 09542 / 77 33 142 oder 0160/8831131

Waldbesitzervereinigung e. V.

Di. 9-12 u. Do. 15-17 Uhr, Tel.: 09542 / 77 21 00
Scheßlitz, Neumarkt 20

Notdienst

Rettungsdienst u. Notarzt, Feuerwehr: **Telefon 112**

Arzt: Bereitschaftspraxis Scheßlitz, Oberend 29
Tel.: 09542 / 7 74 38 55;
Mi. und Fr.: 16-20 Uhr,
Wochenende und Feiertag: 9-21 Uhr,
Vorabend eines Feiertages: 18-20 Uhr.
Für Hausbesuche erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Vertragsärzte über die Servicenummer 116 117.

Tierarzt: Dr. Michael Blosser, Tel.: 505
DVM Andreas Lau, Tel.: 774651

Kinderärztlicher Notdienst: Welcher Kinderarzt Notdienst hat, erfahren Sie über den Anrufbeantworter Ihres Kinderarztes oder über Tel.: 116117.

Zahnarzt: Dr. P. Beck, Bamberg, Hainstr. 5
dienstbereit Samstag / Sonntag von 10-12 Uhr und 18-19 Uhr. Die Zahnärzte haben von 0-24 Uhr Rufbereitschaft. Die Tonbandansage für den Notdienst ist an den eingeteilten Tagen unter der Nr. 0921/761647 zu hören. Der Notdienst kann auch im Internet unter www.notdienst-zahn.de nachgelesen werden.

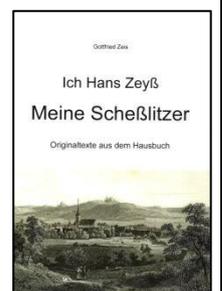
Apotheken: Notdienst (24 Std.-Dienst: 8-8 Uhr)

26.06.: **Marien-Apo., Scheßlitz, Brandäcker 4**
27.06.: Luisen-Apo., Bamberg, An der Breitenau 2
28.06.: Rosen-Apo., Bamberg, Troppauplatz 1 A
29.06.: Vitale Apotheke im Real, Hallstadt, Emil-Kemmer-Str. 2
30.06.: Medicon-Apo., Bbg., Pödeldorfer Str. 142
01.07.: Linden-Apo., Bamberg, Siechenstr. 47
02.07.: Vita-Apotheke, Bamberg, Promenadestr. 2
03.07.: Vitale Apotheke im Ertl, Hallstadt, Emil-Kemmer-Str. 19

**@ Anzeigen für das Mitteilungsblatt
richten Sie bitte an: 09542/949014
mitteilungsblatt@schesslitz.de**

Ab sofort erhältlich:

Das Buch „**Ich Hans Zeyß -
Meine Scheßlitzer**“
Originaltexte aus dem Hausbuch
von Gottfried Zeis
erhalten Sie im Rathaus Scheßlitz
- Infothek –
zum Preis von **8,- €**



Soziale und therapeutische Dienste**Sozialstation der Caritas**, Tel.: 09542/8888**Juraschwestern – Ambulante Alten- und Krankenpflege**, Tel.: 09542/7740206**Dorfhelferinnenstation Steinfeld**

zuständig Maschinenring Bamberg, 0951/967970

Beratungs- u. Frühförderstelle d. Lebenshilfe Bamberg e.V., Außenstelle Scheßlitz

Scheßlitz, Neumarkt 6, Tel.: 09542/773181

Physiotherapie/Krankengymnastik, Massage, Lymphdrainage

Jurafit Scheßlitz, Oberend 29, Tel.: 09542/7790

Stefan Sünkel, Kiliansiedlung 16, 09542/773288

Matthias Stöcker, Ziegeleistr. 12, 09542/774112

Th. Brießmann, Peulendorferstr. 9, 09542/6569904

Annette Ulshöfer, Birkenweg 12, 09542/7731932

Ergotherapie Weinbeer Chr., Oberend 17, 774960**Logopädie** Praxis für Logopädie Martin, Myriam E.

Michel, Scheßlitz, Hauptstr. 47, Tel.: 09542/7733690

Osteopathie Alexander Zenk, Hauptstr. 16, 7744274**Die Nummer gegen Kummer:**

Kinder- und Jugendtelefon: 0800 111 0 333

Elterntelefon: 0800 111 0 550

JAGDGENOSSENSCHAFT GIECH

Wir laden alle Jagdgenossen, die im Jagdkataster eingetragen sind, sehr herzlich zu unserer Jahreshauptversammlung am Samstag, den 11. Juli, um 19.30 Uhr in die Gastwirtschaft Stöcklein Wiesengiech ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenverwalters
3. Bericht der Kassenprüfer mit Entlastung der Vorstandschaft
4. Verwendung des Jagdpachtschillings
5. Beschlußfassung über die Neuverpachtung ab 01.04.2021
6. Wünsche und Anträge

Die Vorstandschaft

Öffentliche Sicherheit und Ordnung**Verunreinigung durch Hundekot**

In der Stadtverwaltung gehen in letzter Zeit wieder vermehrt Beschwerden über die Verunreinigung von öffentlichen Straßen, Wegen, Wiesen und Privatgrundstücken durch Hundekot ein, speziell im Bereich des Schulzentrums. Es versteht sich eigentlich von selbst, dass auf dem gesamten Gelände der Schulen Hunde nicht frei umherlaufen dürfen. Die Hundehalter werden hiermit aufgefordert, ihre Hunde an solchen Stellen auszuführen, an welchen die Mitbürger nicht durch diese unangenehmen Hinterlassenschaften behindert bzw. gefährdet werden.

Die Hundebesitzer sind für die Beseitigung des Hundekotes selbst verantwortlich und können bei Nichtbeachtung mit einer Geldbuße belegt werden. Im Gemeindegebiet gibt es kostenlose Beutel, die von den Hundebesitzern verwendet werden können.

Weiterhin weisen wir auch nochmals auf die Hundehaltungsverordnung der Stadt Scheßlitz hin, diese untersagt das unbeaufsichtigte freie Umherlaufen von Hunden innerorts. Für verantwortungsbewusste Hundehalter sollte diese Vorgehensweise eine Selbstverständlichkeit sein.

Wir bitten alle Hundebesitzer bzw. Hundeführer um Beachtung dieser Mitteilung.

Die Stadtverwaltung
-Ordnungsamt-

Falsche Anzeigenverkäufer unterwegs !!

Erneut musste festgestellt werden, dass der *Mediahaus Verlag* aus Düsseldorf mit Einträgen aus dem Erlebnisführer des BAMBERG Tourismus & Kongress Service auf Akquise geht und den Inserenten einen Eintrag in einer „Bürgerinformationsbroschüre“ verkaufen möchte. Der BAMBERG Tourismus & Kongress Service hat nichts mit diesem Unternehmen zu tun. Wenn Sie ein solches Schreiben erhalten, schmeißen Sie es weg; ignorieren Sie die Anrufe der Firma oder noch besser, machen Sie ihnen klar, dass wir die Masche durchschaut haben. Bitte nichts unterschreiben!

Das Unternehmen geht dabei mit großer Dreistigkeit vor, benutzt die Einträge aus dem Erlebnisführer und fordert Sie dazu auf, auf dieser Basis einen Vertrag mit dem Unternehmen *MediaHaus* einzugehen.

Bitte fallen Sie nicht auf diese Akquisemasche rein und unterschreiben Sie nichts!

Sollten Sie bereits Akquiseunterlagen per Email erhalten haben, können Sie diese gerne weiterleiten an den BAMBERG Tourismus & Kongress Service, E-Mail: marketing@bamberg.info.

LANDRATSAMT BAMBERG**Problemmüllsammmlung startet wieder**

Die bedingt durch das Corona-Virus unterbrochene Sammeltour für „gefährliche Abfälle“ im Landkreis wird wieder aufgenommen. Dem Landkreis ist dabei nach Abstimmung mit dem eingesetzten Entsorgungsdienstleister und den betroffenen Gemeindeverwaltungen zusätzlich gelungen, Ausweichtermine für die entfallenen Sammeltermine zu finden. Diese Maßnahme soll zu einer Entzerrung der Anlieferungsströme führen und damit verbunden den Bürgerinnen

und Bürgern möglichst Wartezeiten und weitere Wege ersparen. Die Abfallwirtschaft macht darauf aufmerksam, dass Anlieferer die allgemeinen von der bayerischen Staatsregierung vorgegebenen Sicherheitsregeln (z. B. Sicherheitsabstand, Husten- bzw. Niesetikette, usw.) berücksichtigen müssen. Ferner wird das Tragen eines Mundschutzes („Community-Maske“) dringend empfohlen. Wie gewohnt steht ein Sammelfahrzeug des vom Landkreis beauftragten Entsorgungsdienstleisters zeitweise zur Verfügung, um „gefährliche“ Abfälle entgegen zu nehmen, die nicht über die Restmülltonne entsorgt werden dürfen. Dazu gehören beispielsweise Behälter, Flaschen oder Tuben, mit den orangen Gefahrstoffsymbolen „ätzend“, „gesundheitsschädlich“, „reizend“, „leichtentzündlich“, „giftig“ bzw. „sehr giftig“. Auch Holzschutzmittel, Energiesparlampen (jedoch keine Leuchtstoffröhren; diese bitte zum Wertstoffhof!), Feuerlöscher und Batterien können abgegeben werden. Nicht angenommen werden dagegen u. a. Altöl (Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöl), Ölfilter, asbesthaltige Abfälle, Altreifen und Druckgasflaschen.

Hinweise zur Sammlung „gefährlicher Abfälle“

- Wasserlösliche Wandfarben (Dispersionsfarben) enthalten keine gefährlichen Stoffe und gehören deshalb nicht zu den „gefährlichen Abfällen“. Eimer mit eingetrockneten Wandfarben oder leere Eimer sind daher von der Annahme ausgeschlossen. Sind Farben noch flüssig, können maximal drei Eimer abgegeben werden; Mehrmengen müssen abgewiesen werden! „Pinselreine“ Kunststoffeimer können über den gelben Sack entsorgt oder am Wertstoffhof abgegeben werden, da es sich um eine Verkaufsverpackung handelt. Ein Auswaschen der Eimer ist nicht erforderlich! Sind noch flüssige Farbreste vorhanden, sollte man diese vollständig eintrocknen lassen. Die getrockneten Farbstücke gehören in die Restmülltonne, Eimer wiederum in den gelben Sack / Wertstoffhof
- Nur „haushaltsübliche Mengen“! Fallen größere Mengen „gefährliche Abfälle“ an, beispielsweise aus Haushaltsauflösungen oder dem gewerblichen Bereich, nehmen Sie bitte Kontakt mit der Abfallberatung des Landkreises auf
- Gleiches gilt für mögliche größere Mengen, die durch Aufräumaktionen in den letzten Wochen zusammengestellt wurden. Bitte lagern Sie, sofern möglich, Problemabfälle bis zur übernächsten Sammlung im Herbst weiterhin sicher. Derartige Abfälle dürfen in keinem Fall den Restmüllbehältern oder Dosencontainern zugeführt werden
- Altöl (Verbrennungsmotoren- oder Getriebeöl) ist von der Annahme ausgeschlossen. Der Handel ist aufgrund des Altölggesetzes zur Rücknahme der gekauften Menge verpflichtet
- Altlacke/-farben (lösemittelhaltig): Dosen und Behälter aus Metall mit vollständig eingetrockneten Farben und Lacken sind Restabfall, da das schädliche Lösungsmittel bereits verdampft ist. Eine Abgabe bei der Problemabfallsammlung ist nicht

mehr notwendig. Restentleerte metallische Gebinde (z. B. Metalleimer für Dickschichtfarbe, Farbdosen, ...) können als Schrott an den Wertstoffhöfen abgegeben werden

- Grundsätzlich sollten „gefährliche Abfälle“ in der Originalverpackung abgegeben werden, um die Eingruppierung zu erleichtern. Die maximale Gebindegröße beträgt 25 Liter. Größere Eimer oder Kanister sind, wie in anderen Landkreisen auch, von der Annahme ausgeschlossen

Bei Fragen stehen die Mitarbeiter des Fachbereichs Abfallwirtschaft unter den Rufnummern 0951/85-706 bzw. 85-708 sehr gerne zur Verfügung.

Die nächste Sammlung findet statt am Samstag, 4. Juli 2020, Scheßlitz (Parkplatz am alten Bahnhof) 12:15 – 13:45 Uhr.

Deutlicher Rückgang der Tourismuszahlen

Die Auswirkungen der Corona-Pandemie trafen den touristischen Sektor auch im Landkreis Bamberg mit voller Wucht. Das Bayerische Landesamt für Statistik hat kürzlich die aktuellen Zahlen für Gästeankünfte und - Übernachtungen in Bayern im gewerblichen Sektor (Betriebe mit zehn oder mehr Betten, inkl. Camping) veröffentlicht. Die Gästeankünfte im Landkreis lagen im April bei nur noch 1.858, ein Minus von 88,9%, die Zahl der Übernachtungen sank um 81% auf 6.048. Rund 25% der Übernachtungsbetriebe blieben komplett geschlossen. Nachdem touristisch veranlasste Reisen und Übernachtungen seit Mitte März nicht mehr möglich waren, resultieren die noch verbliebenen Übernachtungen aus dem Geschäftsreiseverkehr. Hochgerechnet auf das erste Jahresdrittel (Januar-April) gingen im Landkreis die Ankünfte in diesem Zeitraum um 44,5% zurück, die Übernachtungen reduzierten sich um 38,7%. Ähnlich massive Rückgänge bei den Übernachtungszahlen im ersten Jahresdrittel wurden für ganz Bayern, Oberfranken und die regionalen Tourismusgebiete ermittelt: 37,7% weniger Übernachtungen waren es in Bayern, in Oberfranken betrug der Rückgang 38,5%, in Tourismusregionen wie beispielsweise der Fränkischen Schweiz (-47,5%) oder den Haßbergen (-45,6%) waren die Rückgänge noch höher. Die künftige Entwicklung in der Beherbergungsbranche bleibt weiterhin angespannt, auch wenn mit dem Restart Ende Mai wieder touristisch veranlasste Reisen und Übernachtungen möglich geworden sind. Nach wie vor beklagen die touristischen Betriebe aber eine weiterhin sehr niedrige Auslastung.

350 Menschen leisten 30.000 Stunden; Landrat Kalb zieht eine Bilanz des Katastrophenfalles „Corona“

Mehr als 350 Personen haben im Landkreis Bamberg rund 30.000 Stunden in die Bewältigung des Corona-Katastrophenfalles investiert. Diese Bilanz zieht Landrat Johann Kalb, Leiter des Katastrophenschutzstabes, nach 94 Einsatztagen und 71 Lagebesprechungen. „Das ist bisher einmalig in der Geschichte des Land-

kreises. Ich danke allen Beteiligten sehr herzlich für ihren Einsatz. Sie haben dafür gesorgt, dass die Region Bamberg den Katastrophenfall so gut schultern konnte.“ Der Landkreischef sprach auch der Bevölkerung ein Herzliches Vergelt's Gott aus für das Verständnis, das diese für die notwendigen Beschränkungen aufgebracht hat. „Jeder, der an welcher Stelle auch immer geholfen hat, diese Herausforderung zu meistern, hat Leben gerettet. - Es hat gezeigt: Der Landkreis steht in schwierigen Situationen zusammen!“ „Der Katastrophenfall ist jetzt zwar beendet. Corona ist jedoch noch nicht vorbei“, so Kalb weiter. So wird im Landratsamt eine Koordinierungsgruppe weiter alle Fäden in der Hand halten, um Infektionen zu vermeiden, solche zu ermitteln, Infektionsketten zu unterbrechen und eine Verbreitung zu verhindern. Dazu braucht es nach den Worten des Landrates auch weiterhin die Besonnenheit, die Umsicht und die Vorsicht der Menschen in der Region. „Abstand halten und richtige Hygiene bleiben die Gebote der Stunde.“ 120 Mitarbeiter des Landratsamtes waren fast 9000 Stunden für den K-Fall „Corona“ abgestellt. Tausendfach wurden Bürgeranfragen über die Corona-Hotlines beantwortet, rund eine Million Stück Schutzausrüstung (Masken, Handschuhe, Desinfektionsmittel, Schutzbrillen) wurden an fast 500 Einrichtungen verteilt. Parallel wurde alles getan, um den Dienstbetrieb des Landratsamtes unter erschwerten Bedingungen soweit als möglich aufrecht zu erhalten. „Vielen Dank für das Verständnis dafür, dass es an der einen oder anderen Stelle Verzögerungen gab.“ Weitere rund 7000 Stunden wurden allein von 27 Mitarbeitern des Fachbereiches Gesundheitswesen aufgewendet, um zum Beispiel rund um die Uhr Sieben Tage die Woche Kontaktpersonen zu ermitteln oder Corona-Test durchzuführen und zu organisieren. 226 Externe – z.B. Ärzte, Bundeswehrangehörige oder Helfer - haben weitere 14.000 Stunden im Katastrophendienst erbracht. Herausforderungen gab es zuhauf während des Katastrophenfalles. Nach der Kuriosesten befragt, nennt Landrat Kalb die Aufgabe, aus 400 Meter langen, vom bayerischen Wirtschaftsminister vermittelten Stoffbahnen - intern „Ai-wangerrollen“ genannt - Mundschutz herstellen zu lassen. „Natürlich haben wir mit großer Unterstützung unserer Bevölkerung auch das geschafft. Unsere Wirtschaft hat nach wenigen Tagen sogar Gesichtsschilde produziert.“

----- **Erfolgreiche Aktion „Geburtsbaum“**

Für jedes neue Leben ein Baum. Auf diesen traditionsreichen Brauch, dass Eltern für ihr Neugeborenes einen Baum pflanzen, greift die Aktion Geburtsbaum zurück. Für jedes Landkreisbaby, geboren ab September 2019, stellt der Landkreis Bamberg der Familie einen Obstbaum zur Verfügung. „90 Bäume sind bereits gepflanzt oder bestellt“, freut sich Landrat Johann Kalb darüber, dass die Aktion auf fruchtbaren Boden fällt. Die Familien können unter 14 Obstbaumsorten von Äpfeln, Birnen, Süßkirschen, Mirabellen bis hin zu Zwetschgen von heimischer Baumschulqualität

wählen. Die Aktion startete im Herbst 2019 und lief bislang sehr erfolgreich an. Mittlerweile sind im ersten Quartal 33 Obstbäume bei der Baumschule Patzelt in Memmelsdorf abgeholt worden, davon gingen 7 Bäume in die Gemeinde Breitengüßbach, insgesamt 6 Familien aus Stegaurach bestellten einen Baum, nach Scheßlitz holten 5 Familien einen Baum. In den Gärten von Burgebrach, Buttenheim, Baunach, Viereth-Trunstadt, Hirschaid, Schönbrunn, Litzendorf, Reckendorf, Bischberg, Stadelhofen, Frensdorf, Heiligenstadt, Zapfendorf, Walsdorf und Kemmern dürfte mittlerweile ebenfalls jeweils ein Baum gepflanzt worden sein. Für die Herbstbestellung liegen derzeit schon 57 Meldungen vor. Landrat Kalb freut sich über den großen Anklang im Landkreis: „Der Geburtsbaum ist eine lebenslange Erinnerung an das einmalige Ereignis einer Geburt und bereichert jeden Garten. Irgendwann können die Kinder dann die Früchte ernten und genießen! - Neben der Traditionspflege leisten die Eltern gleichzeitig einen wichtigen Beitrag zum Klima- und Artenschutz und damit auch für die Zukunft ihrer Kinder.“ Wer Nachwuchs bekommen hat oder bekommt und sich für einen Geburtsbaum interessiert: Die Wohnortgemeinden der Familien versenden einen Informationsflyer mit einem Gutschein, der die Bestellung in einer Baumschule möglich macht. Auch für die Neugeborenen, deren Familien keine Möglichkeit haben, den Baum selbst im eigenen Garten zu pflanzen, entsteht auch neues Leben im Wald: Der Landkreis Bamberg pflanzt für die Neugeborenen, für die keine Obstbäume abgeholt wurden, einmal pro Jahr gesammelt einen Baum.

----- **Keine Panik bei Wespen und Hornissen**

Seit einigen Tagen verzeichnet die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt wieder vermehrt Anfragen zum Thema Wespen und Hornissen. Gerade im Hinblick auf den derzeit viel diskutierten Schutz von nützlichen Insekten, zu denen die schwarz-gelb gestreiften Brummer zweifelsohne gehören, setzen die Naturschutz-Experten in der unteren Naturschutzbehörde hier besonders auf Beratung und Aufklärung. „Trotz aller Information ist die Toleranz gegenüber Hornissen und Wespen immer noch zu gering“, stellt Brigitte Weinbrecht von der unteren Naturschutzbehörde fest. Weit verbreitete Volksweisheiten mit wenig Wahrheitsgehalt und auch Fehlinformationen in manchen Medien schüren die Ängste gegenüber Wespen und Hornissen, analysiert Weinbrecht. Dabei bauen überhaupt nur wenige Wespenarten größere Papiernester und von den 12 staatenbildenden Arten in Bayern fallen in der Regel dem Menschen nur zwei Arten am Gartentisch zur Last, nämlich die Deutsche und die Gemeine Wespe. Nisten die Hautflügler in der Umgebung und werden durch Nahrung oder Licht etwa auf die Terrasse angelockt, helfen einige einfache Vorsichtsmaßnahmen, die meisten Konflikte zu vermeiden. „Die besonders geschützte Hornisse ruft leider bei vielen Menschen allein aufgrund ihrer Größe Ängste hervor, dabei sind die Tiere recht friedlich und ein

Stich auch nicht gefährlicher als der einer Honigbiene. Panik ist in jedem Fall fehl am Platz“, erläutert Weinbrecht. Sie ruft zur Toleranz gegenüber den überaus nützlichen Arten auf, denn Wespen und Hornissen haben wichtige, häufig unterschätzte ökologische Funktionen etwa als Bestäuber vieler Nutzpflanzen wie Obstbäume und Beerensträucher oder als Nützlinge, die lästige Schadinsekten im Garten in Schach halten. Leider leiden die gefährdeten Hornissen sehr unter dem Verlust ihrer natürlichen Nistplätze etwa in alten hohlen Bäumen und unter dem Einsatz von Insektiziden in der Landwirtschaft. So kommt es vor, dass sich die Hornissenkönigin im Frühjahr einen Platz in einem Hohlraum im Haus sucht z. B. im Rollladenkasten, um einen neuen Staat zu gründen. Zunächst unbemerkt, können die Völker im Laufe des Jahres einen erheblichen Umfang erreichen. Dann kann es leider manchmal notwendig sein, zur Abwehr von Bauschäden oder wenn nachweislich Allergiker betroffen sind, dass Völker umgesiedelt werden. Die Beseitigung oder Umsiedlung eines Hornissenvolkes ist jedoch immer eine Notlösung, die wohl durchdacht werden muss und ausschließlich von einer fachkundigen Person und mit Genehmigung der Naturschutzbehörde erfolgen darf. Wer Hornissen- sowie Wildbienen- und Hummelnester ohne Genehmigung illegal beseitigt oder zerstört, muss mit Bußgeldern rechnen. Wespen unterliegen zwar nicht dem besonderen gesetzlichen Schutz und daher ist für eine Entfernung auch keine gesonderte Erlaubnis durch die Naturschutzbehörde notwendig, aber auch hier gilt das Bundesnaturschutzgesetz, welches verbietet, wildlebende Tiere mutwillig zu beunruhigen oder ohne vernünftigen Grund zu fangen, zu verletzen oder zu töten. Die sachkundige Beratung und die Einschätzung der Situation vor Ort bei Hornissen und Wespen in und am Haus erfordert hohe Sachkompetenz. Im Landkreis Bamberg beraten speziell geschulte Hornissen- und Wespenberater betroffene Bürgerinnen und Bürger. Die Kontaktdaten erhalten betroffene Bürger bei Bedarf von der unteren Naturschutzbehörde oder ihrer Gemeindeverwaltung.

Infokasten „Verhaltenstipps“:

- Zeigen sie Toleranz gegenüber den Mitgeschöpfen in der Natur, wo immer möglich
- Machen sie sich kundig und glauben sie keinen Horrormeldungen
- Vermeiden sie hektische Bewegungen oder Schlagen nach Wespen und Hornissen
- Nester nicht erschüttern, rütteln oder beunruhigen, und nicht die Flugschneise am Nesteingang verstellen
- Nester niemals selbst bekämpfen
- Wespen und Hornissen nicht anpusten
- Reife Früchte und Fallobst rechtzeitig ernten bzw. aufsammeln
- Decken sie Getränke und Süßspeisen im Hochsommer ab

- Die Gemeinde und die Deutsche Wespen können mit einer Ablenkfütterung in 5 bis 10 Meter Entfernung vom Gartentisch gut abgelenkt werden
- Verzichten sie auf ungeeignete Abwehrmittel wie z. B. Insektensprays oder Wespenfallen. Damit werden die Tiere oft erst aggressiv gemacht oder angelockt

----- **Staatlich anerkannte Beratungsstelle für Schwangerschaftsfragen**

Wir informieren...

- über gesetzliche Ansprüche und Leistungen vor und nach der Geburt, wie z. B.
 - Elterngeld, Kindergeld, Fragen zum Mutterschutz usw.
 - über finanzielle Leistungen wie z. B. der „Landesstiftung Hilfe für Mutter und Kind“ (eine Beantragung ist nur vor Geburt möglich).
 - über Hilfsangebote von anderen Stellen.
- und beraten...
- bei Fragen im Zusammenhang mit Schwangerschaft und Geburt bis zum 3. Lebensjahr des Kindes.
 - zu Schwangerschaft, Partnerschaft, beruflichen Fragen.
 - in Krisenzeiten

Neuigkeiten aus der Schwangerenberatung:

Ab sofort können wir Ihnen wieder persönliche Beratungsgespräche anbieten. Sie erreichen die Mitarbeiterinnen der Schwangerenberatungsstelle unter der Tel.: 0951 / 85-651 oder per E-mail unter schwangerenberatung@lra-ba.bayern.de. Alle Beratungsgespräche sind kostenfrei und können auf Wunsch anonym erfolgen. Wir unterliegen der Schweigepflicht. Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir um vorherige Terminvereinbarung. Es werden auch regelmäßig Abendsprechstunden angeboten. Kostenlose Parkplätze stehen am Landratsamt zur Verfügung.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

SVLFG empfiehlt Corona-Warn-App

Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau empfiehlt, die seit kurzem verfügbare Corona-Warn-App zu nutzen, damit das Infektionsgeschehen in Deutschland besser kontrolliert werden kann. Die App wurde von der Bundesregierung in Auftrag gegeben, um noch schneller auf Ansteckungen mit dem COVID-19-Erreger reagieren zu können. Sie kann freiwillig und kostenlos genutzt werden. SVLFG-Vorstandsvorsitzender Arnd Spahn wirbt um Beteiligung: „Diese neue Entwicklung unterstützt dabei, die Gefährdungslage im Bundesgebiet transparenter zu machen, um so die Infektions-

zahlen niedrig zu halten. Sie ist aber nur von Nutzen, wenn möglichst viele Menschen von ihr Gebrauch machen.“ Mit der App können Infektionsketten digital nachverfolgt werden. Und so funktioniert sie: Sollte ein Nutzer positiv auf das Virus getestet werden, gibt er das in die App ein. Jene anderen Anwender, die sich in unmittelbarer Nähe des Infizierten aufgehalten haben, werden hierüber automatisch informiert. Ob die Betroffenen daraufhin Kontakt zu einem Arzt oder zum Gesundheitsamt aufnehmen, sich in Quarantäne begeben oder nichts unternehmen, bleibt ihnen überlassen. Rückschlüsse auf Personen sind ausgeschlossen, da die Daten anonymisiert sind. „Wichtig bleibt trotz der App aber, dass die Abstands- und Hygieneregeln weiterhin eingehalten werden. Die letzten Monate haben gezeigt, dass diese Maßnahmen die Infektionszahlen in Deutschland wirksam eindämmen und den besten Schutz bieten“, so Spahn. Die Corona-Warn-App kann über die Internetseite der Bundesregierung heruntergeladen werden - www.bundesregierung.de. Hier finden sich auch alle weiteren Informationen.

Autismus-Kompetenzzentrum

Oberfranken

Persönliche Beratungen

Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir die persönliche Beratungstätigkeit unter Berücksichtigung der vorgegebenen Hygienemaßnahmen wieder aufgenommen haben. Unser Organisations- und Hygieneplan befindet sich auf unserer Homepage, bei Bedarf stellen wir Ihnen diesen auch zur Verfügung. Bitte beachten Sie, eine persönliche Beratung kann nur nach vorheriger Terminvereinbarung **im Autkom, Burgkunstadt** stattfinden. Unsere Außensprechstunden in Bamberg, Hof, Bayreuth, Coburg und Marktredwitz werden vorerst bis Ende August 2020 nicht bedient. Sobald sich hier etwas ändert, werden wir Sie informieren.

STAATLICHE GESAMTSCHULE

HOLLFELD

Informationen zur Anmeldung und Aufnahme in die Einführungsklasse 2020/2021 an der Staatl. Gesamtschule Hollfeld

Durch ausreichende Voranmeldungen kann an der Staatlichen Gesamtschule Hollfeld zum kommenden Schuljahr 2020/2021 eine Einführungsklasse eingerichtet werden. Der erfolgreiche Besuch dieser Klasse berechtigt zum Eintritt in die Qualifikationsphase (Jahrgangsstufen 11 und 12) des Gymnasiums.

Welches Ziel verfolgt die Einführungsklasse?

Schülerinnen und Schülern mit mittlerem Bildungsabschluss soll der Übergang an das Gymnasium erleichtert werden. Dies geschieht in dieser Klasse durch:

Eine gezielte Förderung in einzelnen Fächern, in denen Kenntnisse noch vertieft bzw. neu erworben werden müssen (z.B. der 2. Fremdsprache). Die explizite Vorbereitung auf die verbindlichen Abiturprüfungsfächer (Mathematik, Deutsch, Fremdsprache).

Welche Voraussetzung gibt es für die Aufnahme? (§ 7 GSO:)

- Mittlerer Schulabschluss (erworben an einer Realschule, Wirtschaftsschule oder im M-Zug der Mittelschule)
- Pädagogisches Gutachten der in Jahrgangsstufe 10 besuchten Schule, in dem die uneingeschränkte Eignung für den Bildungsweg des Gymnasiums bestätigt wird
- Einhaltung der Altersgrenze, d.h. der Schüler darf am 30.06. im Jahr des Eintritts in die Einführungsklasse das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben. Bei Überschreitungen entscheidet die Schulleitung über die Aufnahme

Es ist **kein bestimmter Notendurchschnitt** erforderlich. **Endgültige Anmeldung:** Termin der Anmeldung: **20. – 22. Juli 2020 im Sekretariat der Gesamtschule Hollfeld**

Eine Anmeldung ist auch ohne erfolgte Voranmeldung möglich!

Folgende Unterlagen werden benötigt:

- Abschlusszeugnis im Original
- Geburtsurkunde
- Anmeldeformular mit Unterschrift der Erziehungsberechtigten
- Pädagogisches Gutachten der besuchten Schule.

Weitere Informationen finden Sie unter www.km.bayern.de/ministerium/institutionen/schulberatung/oberfranken.html

Die Formulare zur Beantragung des Pädagogischen Gutachtens und zur endgültigen Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage unter www.gsh-hollfeld.de/aufnahme/einfuehrungsklasse/

THERESIANUM BAMBERG

Zum Abitur am Theresianum;

Info-Abend -Anmeldung für das neue Schuljahr
Am Mittwoch, 15.07.20, findet um 18.00 Uhr ein Info-Abend im Bamberger Theresianum statt. Die beiden Schularten Spätberufengymnasium und Kolleg bieten eine echte Alternative für junge Menschen, die nach dem Quali bzw. dem mittleren Schulabschluss oder nach einer beruflichen Ausbildung die „Allgemeine Hochschulreife“ (Abitur) erreichen wollen. Weitere Infos zum Info-Abend: Theresianum, Am Knöcklein 1, 96049 Bamberg, Birgit Winkler, Tel.: 0951/952240 oder auf www.theresianum.de. Damit unser Hygienekonzept eingehalten werden kann, ist unbedingt eine Anmeldung bis spätestens 15.07.20 um 12.00 Uhr erforderlich. Tel. oder per E-mail: sekretariat@theresianum.de.

VEREINSNACHRICHTEN

V d K SCHESSLITZ

Unser nächster VdK-Nachmittag am Donnerstag, 02.07.20 um 14.00 Uhr **findet doch statt !** Zwar nicht wie geplant im Schweizer Hof in Würgau, sondern **in der Gaststätte Giechburg**. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

Die Vorstandschaft

OKV Burgellern e.V.

Johannisfeuer in Burgellern

Auf Grund der momentanen Situation durch die Corona Pandemie müssen leider auch wir das geplante Johannisfeuer in Burgellern absagen. Bleibt auch weiterhin alle gesund.

Die Vorstandschaft

NATURPARK FRÄNKISCHE SCHWEIZ - VELDENSTEINER FORST E. V.

Exkursionen der Naturpark-Ranger

Durch die Corona-Auflagen mussten leider viele Exkursionen von uns Naturpark-Ranger*innen ausfallen. Umso mehr freuen wir uns jetzt, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass es ab Juli wieder losgeht!

Samstag, 03.07.20 – Neukirchen b. Su.-Ro.

Westrunde bei Neukirchen bei Sulzbach-Rosenberg. Treffpunkt: am Bahnhof Neukirchen b. Su.-Ro., Dauer: 16.15 – ca. 19.15 Uhr. Anspruch: ca. 5,5 km, mittelschweres Gelände, Rangerin: Melanie Chisté

Sonntag, 05.07.20 – Veilbronn

Sanftes Tal und schroffe Schlucht. Treffpunkt: Wander-Parkplatz Veilbronn, Dauer: 10.00 – ca. 16.30 Uhr, Anspruch: ca. 13 km, leichtes Gelände, Rangerin: Julia Dummert.

Alle weiteren Info's zu den Exkursionen:

www.fsvf.de/upload/downloads/pdfs/erlebnis/ranger/NP_Touren_2020.pdf.

Natürlich werden wir bei der Exkursion auf eine Corona-verträgliche Durchführung achten, daher müssen sich alle Teilnehmer anmelden, wir halten 1,5 m Abstand, brauchen eine Selbstauskunft der Teilnehmer und nehmen pro Veranstaltung maximal 15 Personen mit.

Wir freuen uns, Sie bei der ein oder anderen Exkursion begrüßen zu dürfen!

Hallo liebe Schätzer!

Die Weinstube StadtMühle

geht ab Freitag den:

03.07.2020



wieder an den Start und das gleich mal mit

Freitag: 18.00 - 24.00 Uhr

Samstag: 18.00 - 24.00 Uhr

Sonntag: 15.00 - 20.00 Uhr Kaffee u. Kuchen

Denkt bitte an euren Mundschutz, denn auch ich muss die Hygienevorschriften einhalten!!

Reservierungen über 0152/34501 684 o. per Whatsapp!

Auf euch freut sich eure *Steffi Müller*

All´meinen Freunden, Bekannten und Nachbarn, die mir zum Tod meines Sohnes beigestanden, mich getröstet und ihr Mitgefühl ausgedrückt haben, ein herzliches

Dankeschön

Scheßlitz Ostlandstraße, im Juni 2020

Monika Will



Brandäcker 2, Scheßlitz

**Bestattungsinstitut
von Lipinski**

Soforthilfe im Trauerfall

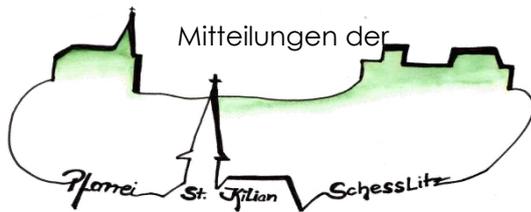
Überführungen vom Sterbeort
zu **allen Friedhöfen**



Tag und Nacht erreichbar unter

09542 - 77 23 77





Tel.: 92 10 88 - Fax: 92 10 89
 pfarramt@pfarrei-schesslitz.de
 www.pfarrei-schesslitz.de

27.06.2020 – 05.07.2020

Seelsorgebereich Gügel Gottesdienstordnung

Samstag, 27.06.

16.00 in Peulendorf Pfarrkirche: Wort-GD
Bitte Anmeldung bei Frau Angelika Arnold, Tel. 1019

18.00 in Wattendorf Pfarrkirche: GD

Sonntag, 28.06. 13. Sonntag im Jahreskreis

9.15 in Scheßlitz Pfarrkirche: GD

10.30 in Giech Pfarrkirche: GD

10.30 in Weichenwasserlos Pfarrkirche: GD

Samstag, 04.07.

16.00 in Giech Pfarrk.: Wort-Gottes-Feier

18.00 in Weichenwasserlos Pfarrkirche: GD

Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)

Sonntag, 05.07. 14. Sonntag im Jahreskreis

9.15 in Scheßlitz Pfarrk.: GD Patronatsfest

10.30 in Peulendorf Pfarrkirche: GD, **Bitte Anmeldung bei Frau Angelika Arnold, Tel. 1019**

10.30 in Wattendorf Pfarrkirche: GD

Kollekte für die Aufgaben des Papstes (Peterspfennig)

Wichtige Mitteilungen und Termine:

WICHTIGE HINWEISE

Teilnahme ist nur mit Mund-Nasenschutz möglich. **Teilnehmen** kann nur, wer nicht an Covid-19 erkrankt ist, keinerlei klassischen Erkältungssymptome aufweist und in den vergangenen 14 Tagen keinen direkten Kontakt zu einer an Covid-19 erkrankten Person hatte (Kontaktpersonen der Kategorien 1+2). **Kommen** Sie bitte frühzeitig zum Gottesdienst. Am besten **20 Minuten** vorher. So können wir längere Schlangen und Wartezeiten vermeiden. **Die Sonntagspflicht bleibt weiterhin außer Kraft gesetzt.** **Bringen** Sie bitte ihr eigenes Gotteslob mit. **Eine** freie Platzwahl ist leider nicht möglich. Ihnen wird vom Ordner ein Platz zugewiesen. Verlassen Sie diesen nur in Notfällen. **Bitte verzichten** Sie weiterhin auf den Friedensgruß mit Handschlag. **Bitte vermeiden** Sie mögliche Berührungen der Hände während der Kommunion. Eine Mundkommunion ist nicht möglich. **Die Kollekte** erfolgt am Ausgang. **Alle Vorgaben** im Detail finden Sie im Infektionsschutzkonzept der Pfarreien Scheßlitz, Giech, Peulendorf, Wattendorf und Weichenwasserlos.

Krankenkommunion

Am Donnerstag, 02.07. und Freitag, 03.07., besteht wieder die Möglichkeit zur Krankenkommunion. Anmeldung im Pfarrbüro.



Firmung 2020

Die für den 11.07.2020 geplante Firmung in Scheßlitz kann aufgrund der derzeitigen Beschränkungen wegen der Corona-Pandemie nicht stattfinden und muss verschoben werden. Da im Moment nicht klar ist, wann die Beschränkungen soweit gelockert sind, dass wieder gefirmt werden kann, ist es augenblicklich nicht möglich einen neuen Termin zu benennen. Die grobe Planung läuft auf das Frühjahr 2021 hinaus. Weitere Informationen gibt es zu gegebener Zeit.

PFARREI PEULENDORF

Da wegen der derzeitigen Situation nur eine begrenzte Anzahl an Plätzen zur Verfügung steht, ist es weiterhin notwendig, sich für Gottesdienste in der Pfarrkirche Peulendorf anzumelden. Bitte Anmeldung bei Frau Angelika Arnold, Tel.: 1019.



Schönstatt-Zentrum Marienberg Christsein mit Zivilcourage – Studienreise mit Dekan Emge

Mitten im laufenden Seligsprechungsprozess für Franz Reinisch, des Pallottiner-Paters und Männerseelsorgers der Schönstatt-Bewegung, findet eine Studienreise vom 29.08. bis zum 04.09.2020 nach Süddeutschland, Tirol, Österreich und Tschechien auf seinen Spuren statt. Die Reiseleitung übernimmt der erfahrene Reinisch-Kenner und Buchautor Martin J. Emge. Die Kosten für die Fahrt belaufen sich auf 698,- €/Person im Doppelzimmer, bei Mindestteilnehmerzahl von 30 Personen. Abfahrt ist am 29.08. um 8 Uhr in Forchheim. Je nach Anmeldezahl und Bedarf, wären auf Rückfrage auch andere Zusteigemöglichkeiten vereinbar. Folgende Stationen sollen angefahren werden: Innsbruck, Brixen, Salzburg, Feldkirch, Rosenberg und Kvilda im Böhmerwald. Wer Reinisch verstehen will, kommt an den biografischen Orten seines Lebens und Wirkens nicht vorbei. Sie vermitteln die Komplexität seiner Persönlichkeit: den Menschen voller Humor und Natürlichkeit, den Verfechter von Wahrheit und Gerechtigkeit und den tief gläubigen und politisch hellwachen Christen. Seine Zivilcourage kostete ihm im „Dritten Reich“ sein Leben, weil er als einziger Priester aus Gewissensgründen den Fahneid verweigert hat und deswegen von den Nationalsozialisten am 21.08.1942 enthaupet worden ist. Seither wird er wie ein Märtyrer verehrt. Lange vor der Coronapandemie wurde diese Studienfahrt detailliert geplant. Mit den gegen-

wärtigen Lockerungen sind Busreisen wieder möglich. Die Grenzen nach Italien und Österreich sind bereits ab Mitte Juni geöffnet. So kann diese Studienreise unter Beachtung der üblichen Sicherheitsbestimmungen wie geplant durchgeführt werden. Zusätzliche Informationen und Anmeldung ab sofort möglich über das Reisebüro Sauer in Forchheim – Tel.: 09191 / 2001.

EVANG.-LUTH. PFARRAMT **LICHTENEICHE**



Gerne laden wir zu unseren nächsten Gottesdiensten ein – mit den inzwischen allseits bekannten Einschränkungen (begrenzte Teilnehmendenzahl, Mund-Nasen-Schutz, wenig oder gar kein Gesang, verkürzte Liturgie, etc.)

Am **Sonntag, 28.06. um 10.00 Uhr** entweder **in der Himmelfahrtskirche** (max. 30 Pers.) **oder** bei schönem Wetter **auf den Wiesen** davor (max. 100 Pers.)

Am **Sonntag, 05.07. um 10.00 Uhr** entweder **in der Himmelfahrtskirche** (max. 30 Pers.) **oder** bei schönem Wetter **auf den Wiesen** davor (max. 100 Pers.)

Für alle, die einen öffentlichen Gottesdienst zur Zeit nicht besuchen möchten oder können, bieten wir an:

- Lese-Andachten auf unserer Homepage werden weiterhin sonntäglich aktualisiert
- An den Schaukästen in Scheßlitz, Gundelsheim und der Lichteneiche finden Sie kurze Mitnehm-Andachten aushängen
- Auf unserer Internetseite finden Sie einen Link zu einem Video-Gottesdienst mit Lokalkolorit aus den Bamberger Gemeinden (auf dem YouTube-Kanal „Evangelisch in Bamberg“), der ca. zweimal im Monat neu gestaltet wird und jeweils 15-20 Minuten dauert
- Und natürlich gibt es die vielen liebevoll gestalteten Fernseh- und Radio-Gottesdienste

Inzwischen zeichnen sich weitere Lockerungen für Gottesdienste (leicht reduzierte Abstandsregelungen, etc.) und einzelne weitere Veranstaltungen ab. Dazu werden in diesen Tagen Hygiene- und Schutzkonzepte erarbeitet. So wird es im Bildungsbereich (z. B. Konfirmand*innen-Areit) erste Versuche von Präsenztreffen noch vor den Sommerferien geben. Es ist denkbar, dass nach den Sommerferien auch weitere Gruppentreffen unter sehr engen Auflagen in unseren Räumen teilweise wieder stattfinden können. Sobald da etwas absehbar ist, werden wir in den Mitteilungsblättern und auf unserer Internet-Präsenz (www.lichteneiche-evangelisch.de) darauf hinweisen.

Gerne stehen wir im Pfarrbüro oder bei den Pfarrern direkt zu Fragen und Gespräch zur Verfügung. Bleiben Sie gesund und gut behütet!

Unsere Ansprechpartner

Pfr. Wolfgang Blöcker, Tel. 0951 / 407 8848, E-mail: wolfgang.bloecker@elkb.de.

Pfr. Udo Bruha, Tel. 09549 – 988 925, E-mail: udo-bruha@t-online.de.

Evang.-Luth. Pfarramt

Bürozeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 9-11 Uhr, Do. 16-18 Uhr. Bitte einzeln eintreten, mit Mund-Nasen-Bedeckung.

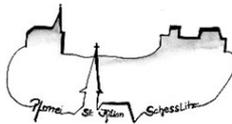
Pfarramt: Tel. 0951 / 44379, Fax: 0951 / 407 8849.

E-Mail: pfarramt.memmelsdorf@elkb.de. Web-

Adresse: www.lichteneiche-evangelisch.de

Bankverb.: IBAN: DE45 7639 1000 0005 9355 55

*Meine Zeit steht in deinen Händen.
Ps. 31, 16*



Die katholische Pfarrei
St. Kilian trauert um

Michael Betz

u. a. langjähriger Mesner der Marienkapelle.

Die Pfarrgemeinde sieht dankbar auf seine verantwortungsvolle und umfangreiche Arbeit, durch die er unser Gemeindeleben mitgeprägt hat. Jetzt wissen wir ihn in Gottes Hand, er gebe ihm die ewige Ruhe.

Pfarrer Michael Morawietz für Pfarrteam,
Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung



FREIWILLIGE FEUERWEHR
Stadt Scheßlitz



Wir trauern um unser langjähriges Ehrenmitglied
und früheren stellv. Kommandanten

Michael Betz

Michael war seit 1955 ein treuer und
gewissenhafter Feuerwehrkamerad,
ein Vorbild und Freund für Jung und Alt.

Wir werden ihn nie vergessen und ihm stets ein
dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

**Die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr Stadt Scheßlitz**

Autohaus Schrüfer
Scheßlitz ☎ 0 95 42 - 94 20 10



- Neu-, Gebrauch- und Jahreswagen
- Unfallinstandsetzung
- PKW- und Nutzfahrzeuge-Service
- Klimaanlage-Service
- Unfall- und Werkstattdienstleistungen
- TOTAL - Tankstelle
- KFZ-Reparaturen aller Marken
- Bistro und Backshop

Autohaus Schrüfer GmbH
Am Steinernen Kreuz 1-3 Telefon (09542) 9420 - 10
96110 Scheßlitz Telefax (09542) 9420 - 19
www.autohaus-schrufer.de
E-Mail: info@autohaus-schrufer.de



FLIEGENGITTERHERSTELLER

BÖHLEIN

Fenster - Türen - Wintergärten - Sonnenschutz - Markisen

Roland Böhlein
96167 Königfeld
☎ 0 92 07 / 5 28
info@boehlein-montagen.de

INSEKTEN SCHUTZ
NEHER

Geus - Insektenschutzgitter
Fliegengitter nach Maß!!!

Geus Stefan

Fliegengitter für Dachfenster Fenster, Türen uvm.



Tel: 09542- 77 59 96
www.Geus-Fliegengitter.de

Landmetzgerei Günther Pfändner
Zedersitz 16, 96197 Wonsees, Tel.: 09274 / 1434 oder
0170 9317198, Fax: 09542 / 774857

Verkauf Freitag, 26.06.2020, am Autohaus Bärenstrauch

*Unsere Umwelt ist uns nicht egal, deshalb kauf ich regional.
Die Stofftasche ist dabei, in Pfändner's Metzgerei.*

Angebote der Woche:

Schweinekotelett	100g	-,59
Schweineschäufele	100g	-,49
Kammsteaks	100g	-,89
Bratwürste	100g	-,89
Blaue Zipfel	1 St.	-,60
Frischer Presssack	100g	-,79
Käseaufschnitt	100g	-,99

Heiße Theke ab 11.30 Uhr: Schaschliktopf, Kümmelbraten, ver. Leberkässorten

Mit Ihrem Einkauf bei uns unterstützen Sie unsere Initiative der kurzen Wege: „Denn bei uns werden weder Tiere noch Fleisch unendlich durch die Lande transportiert.“

DIE REISEINSEL
in Scheßlitz

Hauptstraße 35
96110 Scheßlitz
info@reiseinsel-schesslitz.de
www.reiseinsel-schesslitz.de

**Liebe Kundinnen und Kunden,
liebe Freundinnen und Freunde
der Reiseinsel in Scheßlitz,**

aus Altersgründen und wegen der Corona-Krise fehlender Nachfolge, habe ich mich entschlossen, mein Reisebüro-Ladenlokal in der Hauptstr. 35 in Scheßlitz im Juni 2020 zu schließen, und ziehe um ins **HOME-OFFICE der Reiseinsel nach 96199 Zapfendorf, Blumenweg 2.**

Sie erreichen mich dort unter der Tel.: **09547 / 8733833** oder auf dem Handy, 0170 / 7854540 **und unter der bekannten E-Mail:**
info@reiseinsel-schesslitz.de.

Das Telefon ist nicht durchgehend besetzt, ich sehe aber die Nummer der Anrufer und rufe Sie dann zurück. Mit Termin kann auch ein persönliches Treffen vereinbart werden.

Ich werde alle begonnenen Buchungen zu Ende betreuen und bearbeiten. Gerne werde ich weiterhin Ihre Urlaubs-Angebote erstellen, Sie beraten und nehme dann auch Ihre Neubuchung entgegen. Ich freue mich, wenn ich Sie auch im Home-Office weiterhin zu meinem Kundenkreis zählen darf.

Für all die Jahre Ihrer Treue und der persönlichen Verbundenheit bedanke ich mich herzlich! Es war eine schöne Zeit in Scheßlitz.

D A N K E

Ich wünsche Ihnen alles erdenklich Liebe und Gute, Gesundheit, Frieden, Freude und Glück.
Mit bestem Dank und vielen Grüßen

Ihre Eva Maria Lott

Rundballen Pressen Heu/Stroh
mit Claas Variant 480RC
variable Größen von 90 cm - 180 möglich

Tel.: 0151 / 19387299
Klaus Stöhr - Würgau

Best-Preis-Garantie: Auch in schwierigen Zeiten 66 Stunden für Sie pro Woche persönlich erreichbar!!!

Bei Pauschalreisen bieten wir Ihnen den Preis (oder einen besseren), den Sie auch bei Ihrer Reisesuche im Internet finden.

Sandra's Reisecenter

Profitieren Sie von den Vorteilen Ihres Reisebüros vor Ort!

Market Einkaufszentrum
Email: sandras-reisecenter@gmx.de -- Tel. 0951 / 9710040
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 09.00 - 20.00 Uhr durchgehend